

Caritas und Gemeinde

Ein gutes Tandem.

Caritas im Lebensraum – gemeindenahere Netzwerke

Caritas Region Biberach-Saulgau

Caritasverband und Kirchengemeinden sind Akteure im Netzwerk Kirche.

Sie sind aufeinander verwiesen und miteinander verbunden.

Der Caritasverband handelt im Lebensraum von und für Menschen und versteht die Kirchengemeinden und gemeindenahere Gruppen und Initiativen als eigenständige Akteure im Lebensraum - mit je eigenen Möglichkeiten und Ressourcen des Handelns.



Wir alle sind berufen zur Caritas!

Im Einzugsgebiet der Caritas-Region Biberach-Saulgau gibt es 26 Seelsorgeeinheiten und 149 Kirchengemeinden.

Aufgabe jeder Kirchengemeinde ist die lebendige Gestaltung der drei Grunddienste der Kirche:

- Verkündigung (Predigt, Religionsunterricht, Katechese)
- Liturgie (Gottesdienst) und die
- Caritas (gelebte Nächstenliebe)



Solidarität stiften diakonisch handeln

Aspekt der Nächstenliebe berücksichtigen

Aktuelle Umfragen belegen, dass Kirche dort glaubwürdig erscheint, wo sie sich sozial, offen und engagiert zeigt und sich den Menschen zuwendet.

Die Bildung eines Ausschusses Caritas in den Kirchengemeinden oder Seelsorgeeinheiten trägt dazu bei, dass der Aspekt der Nächstenliebe bei den vielfältigen Anforderungen und Aufgaben angemessener berücksichtigt wird.

Wo kein eigener Sachausschuss entsteht oder entwickelt werden kann, können auch einzelne benannte Personen als sogenannte Caritasbeauftragte tätig werden.

- Kennt Ihr die Armen eurer Stadt? *Mutter Teresa*
- Es gibt nichts Gutes außer man tut es. *Erich Kästner*
- Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. *Jesus*
- Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. *Jesus*
- Heal the world, make it a better place. *Michael Jackson*
- Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen. *Johannes Bosco*

Ausgangspunkt:

Mitarbeiter aus den Caritasfachdiensten sind Botschafter und unterstützen als Gemeindebeauftragte die Caritasbeauftragten in den Kirchengemeinden. Sie bilden ein „**Tandem**“, das die weiteren Aktivitäten begleitet und vorbringt.

- **Diakonischer Blick: die Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit sehen**

- **Die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Menschen im Sozialraum erkunden**

- **Mitfühlend und durch praktisches Handeln an der Seite der Menschen sein:**

- in Notsituationen: Flucht und Vertreibung, Armut,
- in schwierigen Lebensphasen: Trennung, Krankheit, Pflege, Trauer,
- bei besonderen Herausforderungen: Sucht, Konsumstress, Erziehungsprobleme,
- in unterschiedlichen Lebenslagen und den dazugehörigen Sinnfragen: Entstehung des Lebens bis zum Sterben



Solidarität stiften Eingeladen zur Mitarbeit sollen alle diejenigen sein, die Interesse an der Verwirklichung des diakonischen Auftrags in einer lebendigen Gemeinde haben, sie können gemeinsam ein Hilfenetzwerk entwickeln, neu beleben, neu ausrichten oder stärken.



Konkret werden:

- Begegnungsräume für alle schaffen
- Bestehende Angebote für andere Gruppen öffnen
- Patenmodelle umsetzen
- Orte des Zuhörens installieren
- Besuchsdienste organisieren
- Willkommenskultur pflegen: Neuzugezogene, Flüchtlinge

**Nach den Möglichkeiten vor Ort!
Anknüpfen an Bestehendes!**

Bisher entstanden:

- Neuer Gemeindeclub für psychisch kranke Menschen in Bad Buchau
- Singletreff „Einsam oder gemeinsam“ in Biberach
- Praxisberatung für Kirchengemeinderäte in der Seelsorgeeinheit Bischof Sproll
- Neu aufgestellter Besuchsdienst in der Seelsorgeeinheit Bussen
- Neuer Krankenhausbesuchsdienst Laupheim
- Enge Verknüpfung mit dem „Projekt Kinderchancen in Bad Schussenried“
- Willkommensveranstaltung für Neuzugezogene in Biberach-Rißegg
- „Ort des Zuhörens“ in Bad Saulgau/Kloster Sießen

Chancen:

für die Kirchengemeinden

- informiert sein über zentrale sozialpolitische Themen
- im ständigen Austausch sein
- unterstützt werden bei diakonischen Vorhaben vor Ort



für die Caritas Biberach-Saulgau

- informiert sein über die Prozesse in den Gemeinden
- Menschen weitere Angebote machen können
- sozialräumliche Ansätze verwirklichen

Austauschtreffen:



Ansprechpartnerin:



Ingrid Hüttl

Fachdienst Hilfen im Alter, Kompetenzzentrum Ehrenamt
und soziale Netzwerke in Gemeinden

Arbeitsschwerpunkt "Caritas im Lebensraum - Caritas und Gemeinde"

huettl@gpz-biberach.de

07351/5005-130

Informationen, Anregungen, Arbeitshilfen:

www.caritasundgemeinde.de

www.caritas-im-lebensraum.de

www.caritas-biberach-saulgau.de

www.kirche-am-ort.de